

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 20: **Berufsberatung I**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

System beweglicher Kleinklassen, konnte mit durchschnittlich 334 Kleinklassen aufrecht erhalten bleiben. Dementsprechend haben im Frühjahr und Juli 1940 alle Maturanden und Handelsdiplomanden die Prüfung erfolgreich bestanden. Es stellt der Hilfsbereitschaft und Kameradschaftlichkeit der Schüler ein sympathisches Zeugnis aus, dass der Bericht besonders feststellen kann, dass die Schüler aus 15 europäischen Ländern in schönster Harmonie und Verbundenheit zusammenlebten und durch freiwillige „Suppentage“ und Taschengeldsammlungen für die Schweiz. Nationalspende und das Internationale Rote Kreuz ihren Opfergeist betätigten. (Einges.)

Ovomaltine-Büchsen sammeln !

Infolge der Blechknappheit veranstaltet die Firma Dr. A. Wander A. G. eine grosse Sammel-Aktion. während deren Dauer für jede guterhaltene grosse Ovomaltine - Büchse eine Vergütung von 15 Rappen bezahlt wird. Direkte Zustellung an die Fabrik ist nicht nötig, die Büchsen können ein-

fach in den Geschäften zurückgegeben werden. Dort wird die Vergütung sofort in bar oder in Ware ausgerichtet. Notations-Büchsen mit dem verlöteten Deckel können nicht mehr verwendet und daher auch nicht zurückgenommen werden! Man gebe diese in die nationale Alteisen-Sammlung, der Heimat wird damit ein Dienst erwiesen.

Redaktionelles. Die Beiträge dieser Sondernummer sind — mit Ausnahme desjenigen von Herrn Prof. Th. Keller — gekürzte Referate, die an der V. Kant. Erziehungstagung vom 16. und 17. Oktober 1940 in Luzern gehalten wurden. Ihre Bereitstellung für die „Sch. Sch.“ verdanken wir Hochw. Herrn Prof. Dr. Alb. Mühlebach bestens. Aus Rücksicht auf anderweitige Beanspruchung des grössern Satzmaterials musste ein Teil der Beiträge in Borgis gesetzt werden; die Satzart bedeutet keine Wertung des Inhaltes. Da noch weitere einschlägige Artikel gesetzt sind, wird auch das nächste Heft teilweise dem heute besonders wichtigen Thema „Berufsberatung“ gewidmet sein.

Ausstopfen

von Tieren für Unterrichtszwecke.
Lidern von Fellen. Anfertigung
moderner **Pelzwaren.**

M. Layritz, Biel 7, Dählenweg 15.



Sie können sich eine Reise in die Vatikanstadt leisten, weil Sie nur Fr. 1.50 dafür zu bezahlen brauchen.

Das wunderschöne Buch von Leone Gessi

Acht Tage im Vatikan

erzählt Ihnen von den Kunstdenkmälern der Christenheit, schildert Ihnen das Leben des Schweizergardisten wie auch die Aufgaben der höchsten Würdenträger der Kirche. Ueber dem heiligen Opferaltar der Gläubigen der Welt türmt sich die riesige Peterskuppel.

All' das erleben Sie in Wort und Bild. Viele z.T. farbige Illustrationen erhöhen den Wert dieses Buches und trotzdem kostet es

statt Fr. 4.80 nur Fr. 1.50.

Verlag Otto Walter AG, Olten

Prof. Dr. Paul Vossellers neue Geographielehrmittel:

Neuerscheinung 1940:

Die Schweiz

Leitfaden für den Geographieunterricht.

124 Seiten, 55 Abbildungen, Fr. 2.20

Neubearbeitung 1940:

Allgemeine Geographie

Leitfaden für den Geographieunterricht von Hotz-Vosseler
25. Auflage

231 Seiten, 57 Abbildungen, Fr. 2.90

Verlag von Helbing & Lichtenhahn in Basel

Grosse Weltkarte

1 : 32 Millionen, mehrfarbig

Format 80 x 130 cm, mit den neuen Grenzen.

Fr. 4.50.

Zu beziehen beim

Verlag Otto Walter AG, Olten

Unterstützt die neugestaltete Schweizer Schule

Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1941/42 ist am Lehrerseminar Hitzkirch die Stelle eines Lehrers für die

Naturfächer und Geographie

neu zu besetzen. Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über abgeschlossene akademische Studien und allfällige praktische Lehrtätigkeit bis **1. März 1941** an das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern einzureichen.

Anmeldungen und Beilagen unterliegen der Stempelpflicht.

Luzern, den 10. Februar 1941.

Das Erziehungsdepartement
des Kantons Luzern.

Musik darf man nicht wie eine angenehme Dusche über sich ergehen lassen. Und doch haben der sumrende Grammo und der krachende Radio das Erleben der echten Klänge in uns getötet, den Rhythmus zerschlagen, den Sinn für die einfache Melodie geraubt. Die Kenntnis der

Musik in Haus, Schule und Heim

von **Dr. Karl Gustav Fellerer**

ist darum gerade heute von grösster Bedeutung. Die ausgezeichnete, allgemein verständliche Abhandlung gehört in die Bibliothek jedes aufgeschlossenen Menschen.

66 Seiten, kartoniert Fr. 3.60.

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Kantonsschule St. Gallen

An der KANTONSSCHULE ST. GALLEN wird eine

Hauptlehrstelle für deutsche Sprache (und evtl. verwandte Fächer)

zur Besetzung ausgeschrieben. — Stellenantritt: Beginn des Schuljahres 1941/42 (21. April 1941). 25 wöchentliche Pflichtstunden. — Gehalt: Fr. 7000.— bis Fr. 10000.—. Beitritt zur Pensionskasse der Kantonsschullehrer obligatorisch. (OF 24264 Z)

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung werden ersucht, ihre Anmeldung, versehen mit Studienausweisen und Zeugnissen aus der Praxis, bis 28. Februar 1941 an das Sekretariat des Erziehungsdepartements zu richten.

St. Gallen, den 7. Februar 1941.

Das Erziehungsdepartement.

Junger Lehrer (St. Galler)

mit mehrjähriger Praxis an sehr strenger Primarschule (Unter- und Oberstufe)

sucht leichtern Posten (evtl. auch Sekretariat)

Zuschriften unt. Chiffre 2643, Verlag der Schweizer-Schule, Olten.

Verkehrsschule St. Gallen

Anmeldungen bis spätestens 10. März

Aufnahmeprüfung: Ende März 1941

Beginn der Kurse: Ende April 1941

Programm auf Verlangen.

Kantonales Lehrer-Seminar Hitzkirch

Beginn des Schuljahres: Montag,

28. April. Aufnahmeprüfung 4. und

5. April. Anmeldungen bis 15. März.

Um nähere Auskunft wende man sich an

P 40395

Die Seminardirektion.

Geographie-Wettbewerb 1941

des Schülerkalenders „Mein Freund“

Lösung: 1. Rhone 3. Aare 5. Reuss 7. Limmat
2. Saane 4. Rhein 6. Tessin 8. Rhein

Resultate der Verlosung:

Notarielle Beurkundung:

Der unterzeichnete, öffentliche Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb 1941 im Schülerkalender „Mein Freund“, nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigt hat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Nummern und Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis Nr. 22226: Paolo Zehnder, Bellinzona.
2. Preis Nr. 7770: Alois Keller, Lichtensteig (St. Gallen).
3. Preis Nr. 24447: Josefina Zürcher, Schwyz.
4. Preis Nr. 4208: Willi Ebnetter, Kirchberg (St. Gallen).
5. Preis Nr. 629: Alois Bucher, Inwil (Luzern).
6. Preis Nr. 12421: Urs Salzmann, Bümpliz-Bern.
7. Preis Nr. 22839: Lucie Kaufmann, Basel.
8. Preis Nr. 26637: Fritz Schmidlin, St. Gallen.
9. Preis Nr. 26424: Philipp Bleisch, Unterterzen (St. Gallen).
10. Preis Nr. 18433: Hansruedi Schach, Winterthur.

Die 90 Trostpreise verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Walter Meier, Dagmersellen. — Ella Baumann, Rheineck (St. Gallen). — Alois Hodel, Altishofen (Luzern). — Franz Alois Kölliker, Disentis. — Annamaria Ziegler, Luzern. — Peter Müller, Basadingen (Thurgau). — Peter Schnyder, Brig (Wallis). — Walter Willi, St. Gallen. — Josef Lingg, Ettiswil (Luzern). — Hans Müller, Zürich 2. — Albert Nußbaumer, Oberägeri (Zug). — Augustin Jäger, Obersiggingen (Aargau). — Klemens Walker, Betten (Wallis). — Eugen Ledergerber, Baden. — Elisabeth Dittli, Attinghausen (Uri). — Rose-Marie Bertschi, Lupfig (Aargau). — Werner Räber, Künacht (Schwyz). — Pius Hug, Züberwangen (St. Gallen). — Leopold Gensch, Schwyz. — Erwin Pfyl, Schwyz. — Josef Müller, Kriens. — H. Engeli, Amriswil (Thurgau). — Hedi Schmidbauer, Rekingen (Aargau). — Lothar Gallati, Näfels. — Paul Koller, Kronbühl (St. Gallen). — Dorli Huggler, Uster (Zürich). — Margrit Fuchs, Kaltbach-Schwyz. — Babina Baselgia, Lenz (Graubünden). — Liselotte Meichle, Basel. — Hans Neff, Gonten (Appenzell). — Alois Kuster, Eschenbach (St. Gallen). — Othmar Hurt, Mumpf (Aargau). — Hans Albin, Ponte-Campovasto (Graubünden). — Paul Bader, Olten. — Marta Lang, Gunzwil (Luzern). — Josy Vetterli, Zürich 11. — Albert Roos, Lichtensteig (St. Gallen). — Ruth Müller, Steinach (St. Gallen). — Anselm Marin, Bonaduz (Graubünden). — Otto Straub, Winterthur. — Louise Georgewitsch, Luzern. — Paul Kläger, Grub (St. Gallen). — Hedwig Marti, Niedergösgen (Solothurn). — Albert Ersinger, Goldach (St. Gallen). — Max Hander, Frauenfeld. — Marie-Mathilde Haas, Herisau. — Anna Breitenmoser, Immensee. — Ernst Unternährer, Littau (Luzern). — Otto Falk, Vaduz (Liechtenstein). — Anton Bruhwiler, Wattwil (St. Gallen). — Paul Rüfli, Grenchen. — Xaver Färber, Glarus. — Anton von Arx, Trimbach. — Beat Perren, Zermatt. — Marie Schryber, Sins (Aargau). — Karl Eicher, Lungern (Obwalden). — Paul Strebel, Wettingen (Aargau). — Anton Isenring, Niederuzwil (St. Gallen). — Vrena Glauser, Ufhusen (Luzern). — Arthur Anton Arber, Oensingen (Solothurn). — Marta Fluri, Basel-Stadt. — Josef Scherrer, Degersheim (St. Gallen). — Josef Annen, Arth (Schwyz). — Walter Häfliger, Großwangen (Luzern). — Hugo Eisenbart, St. Margrethen. — Josef Breitenmoser, Littenheid (Thurgau). — Walter Stark, Zwingen (Bern). — Josef Jung, Oberbüren (St. Gallen). — Martin Gisler, Immensee. — Anna Eigenmann, Muolen (St. Gallen). — Werner Borrer, Büsserach (Solothurn). — Evy Rottenberg, St. Gallen C. — Pino Hardegger, Bern. — Josef Berwert, Schwendi ob Sarnen. — Anna Berwert, Schwendi ob Sarnen. — Joseph Egger, Menzishaus b. St. Antoni (Freiburg). — Jakob Kaufmann, Hohenrain (Luzern). — Mina Rüegg, Rapperswil (St. Gallen). — Agnes Keller, Niederbüren (St. Gallen). — Armin Merz, Altdorf. — Anselm Rohner, Rebstein (St. Gallen). — Nikolaus Schleuniger, Klingnau (Aargau). — Walter Marti, Niedergösgen. — Josef Erni, Werthenstein (Luzern). — Hans Geißmann, Dottikon (Aargau). — Josef Wüest, Rothenburg (Luzern). — Julius Koch, Rothenburg (Luzern). — Margrit Stücheli, Frauenfeld. — Leonz Huber, Kleinwangen (Luzern). — Werner Müller, Merenschwand (Aargau).

Olten, den 21. Januar 1941.

Der öffentliche Notar:
Dr. V. Glutz.

Fast alle Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs sandten uns richtige Lösungen. Leider können wir nicht alle belohnen. Wer dem Schülerkalender „Mein Freund“ die Treue hält und den Mut nicht verliert, siegt nächstes Jahr und hält das Glück in Händen.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thrg.)

Schultafeln

Marke „Krone“

sind gut und preiswert; unliniert und liniert
nach Angaben. P 40122

Zu haben in der Papeterie oder direkt bei
der Fabrik.

**Schiefertafelfabrik Frutigen A.-G.
in Frutigen**

Das gute Heim für katholische Schüler

LEHRANSTALT ST. MICHAEL, ZUG

Gegründet 1872

Realschule (Sekundarschule, 3 Klassen)
Vorbereitung auf die Realschule (Vorkurs)
Deutschkurse für fremdsprachige Schüler
Heim für Kantonsschüler

Eintritt 24. April 1941.

Verlangen Sie Prospekt!

Ein einzigartiger

Wandschmuck

Für Ihr Schulzimmer
Für Ihr Arbeitszimmer
Für Ihr Heim

sind die eidgenössischen

Wappentafeln

in gediegener, künstlerischer Aus-
führung, auf einem Bogen von
43x64 cm.

Die Farben sind leuchtend, wie
in einem alten Glasfenster.

Preis: mit Stäbchen Fr. 2.50
ohne „ „ Fr. 2.—

Verlag Otto Walter AG, Olten

Werbet für die „Schweizer Schule“

Weltprobleme und Lebensfragen

finden ihre richtige Lösung nur in deren Be-
urteilung im Lichte der Ewigkeit. Lesen Sie
deshalb in der

„Schildwache“:

- Prälat Robert Mäders Leitartikel
- Gestern — Heute und Morgen
(interessante Bilder aus dem vergangenen
und gegenwärtigen Zeitgeschehen)
- Die Seite der Gottesfreunde
- Gedanken zur Hellig-Schrift-Lesung
- Bildendes für das Apostolat
- Anregendes des Eucharist. Weltkreuzzuges
- Aus Kirche und Welt

Verlangen Sie sofort Probenummern!

Verlag „Schildwache“ Rorschach, St. Gallen

„Institut ^{auf} dem **Rosenberg**“ über **St. Gallen**

**Grösste voralpine Knaben-Internatschule der
Schweiz. Alle Schulstufen bis Matura und Han-
delsdiplom. Individual-Unterricht in beweglichen
Kleinklassen. Einziges Schweizer Institut mit staatl.
Sprachkursen. Individuelle Erziehung in einer
Schulgemeinschaft, bei der Direktion, Lehrer und
Schüler freundschaftlich verbunden sind. — Kath.
Religions-Unterricht im Institut.**

Schulprogramm durch Direktor Dr. Lusser.
Juli/Sept. Staatl. Ferien-Sprachkurse.

Verkehrsschule St. Gallen

Infolge Rücktritt der bisherigen Inhaber
sind an der Verkehrsschule in St. Gallen auf
Beginn des nächsten Sommersemesters (Ende
April) neu zu besetzen:

Eine **Hauptlehrstelle für Deutsch,
Englisch und Geschichte.**

Eine **Hauptlehrstelle für Physik
und mathematische Fächer.**

Besoldung, Pensionskasse und Pflichtstun-
denzahl gemäß Verordnung.

Befähigte Bewerber wollen ihre hand-
schriftliche Anmeldung, unter Beilage von
Studienausweisen und Ausweisen über ihre
bisherige Lehrtätigkeit, bis zum 24. Februar
1941 beim unterzeichneten Departement ein-
reichen.

St. Gallen, 6. Februar 1941.

Volkswirtschaftsdepartement.